

Lars Künzle springt Bestweite

Skispringen Auch der dritte Wettkampf der Helvetia Nordic Trophy fand in Kandersteg statt. Die anderen Schanzen haben schlicht keinen Schnee. Vier Skispringer vom SSC Toggenburg, Lars Künzle, Arno Schmid, Randy und Dario Lemmenmeier, machten die Reise ins Berner Oberland mit.

Einmal mehr konnte Lars Künzle überzeugen. Während er schon am Samstag mit 61,5 und 69,5 Meter auf der HS74-Schanze in der Kategorie U13 auf das oberste Treppchen flog, setzte er am Sonntag mit der Tagesbestweite von 73 Metern noch einen oben drauf und siegte erneut. Damit baute er auch seine Führung in der Gesamtwertung weiter aus.

Seine Teamkollegen Arno Schmid und Randy Lemmenmeier starteten ebenfalls auf der HS74-Schanze und platzierten sich im hinteren Drittel des Starterfeldes. Schmid konnte mit einem Sprung auf 54,5 Meter zumindest einmal zeigen, dass er mithalten vermag. Für den Schanzen-Neuling Randy heisst es fleissig trainieren, sich an die neue Schanzengrösse gewöhnen, um an die vergangenen Erfolge anknüpfen zu können.

Der erst achtjährige Dario Lemmenmeier vermochte in der Altersklasse U10 auf der HS27-Schanze an beiden Wettkampftagen einen fünften Rang herauszuspringen. (pd)

Unter neuer Führung gehts bergauf

Dem 36. Gamperney-Berglauf (Sonntag, 24. Mai) steht nichts mehr im Weg, das neue OK ist gefunden.

Berglauf Im Herbst 2018 hat das OK des Gamperney-Berglaufs beschlossen, dass die Durchführung des Traditionsanlasses im Mai 2019 vorerst die letzte sein werde. Ausser, wenn sich einige motivierte Personen finden würden, die bereit wären, neben dem bisherigen OK-Team Verantwortung in der Organisation zu übernehmen.

Von da an hat sich einiges getan. Für die Mitarbeit im OK des Berglaufs konnten einige Personen gewonnen werden. Dies zeigt, dass der Gamperney-Berglauf ein geschätzter Termin im Kalender der Bergläufer darstellt und ein wichtiger regionaler aber auch überregionaler Event im Werdenberg ist.

Kern-OK erhält breite Unterstützung

Die Verantwortlichkeiten sind nun auf wesentlich mehr Schultern und Ressorts verteilt. Das Kern-OK besteht aus sieben OK-Mitgliedern (Präsident, Finanzen, Rennleitung, Infrastruktur, Marketing, Festwirtschaft und Sekretariat). Diese werden von weiteren OK-Mitgliedern in Unterressorts unterstützt (Sponsoring, Rennbüro, Startnummernausgabe, Naturalpreise, Speaker, Lauftraining, Streckenchefs, Verkehr, Kleider-



Das neue Kern-OK hat Grund zur Freude: Der Gamperney-Berglauf verbleibt im Werdenberger Sportprogramm.

Bild: PD

transport, Werbung/Presse, Layout, Internet, Social Media, Festwirtschaften auf Gamperney und im Unterdorf, Helfereinsatz).

Die Organisation für das Jahr 2020 steht, der 36. Austragung

am Sonntag, 24. Mai, steht nichts mehr im Weg. Wie das OK mitteilt, kommt es zu einigen Neuerungen. So wurden mit vielen Laufveranstaltern Kooperationen vereinbart. Neu unterstützt der Zivilschutz den Lauf

in den Jahren 2020 und 2021. Dieser ist für die Streckensicherung zuständig und organisiert den kompletten Auf- und Abbau des Wettkampfgeländes vom Start bis hoch zum Ziel. Bestens bewährt hat sich das Lauftrain-

ing auf der Originalstrecke. Dieses wird nach den Frühlingserferien erneut stattfinden. Diese Einheiten finden neu am Montag und Donnerstag, um 18 Uhr, beim Schulhaus Unterdorf statt, erstmals am 20. April. (pd)

Umkämpfte Nachtrennen am Buchserberg

Ski alpin Die Vorbereitungen auf das Nachtrennen des Skiclubs Buchs starteten bereits am Donnerstag. Bei widrigsten Bedingungen brachten einige Skiclub-Mitglieder Material zur Skiclub-Hütte. Dennoch war man sehr froh, dass wenige Tage vor dem Nachtrennen endlich der langersehnte Neuschnee fiel. Im Vergleich zum Vorjahr (83 Startende) wurde mit 84 Teilnehmern ein neuer Rekord erzielt.

War es tagsüber schon frühlinghaft mild und die Pistenbedingungen dementsprechend aufgeweicht, so wurde mit dem Einbrechen der Dunkelheit die Piste ruppig und auch deutlich härter. Die klare Aussicht auf das St. Galler Rheintal und das Fürstentum Liechtenstein lockte am Samstag gegen 18 Uhr auch zahlreiche Zuschauer an den Buchserberg.

Piste stellte für die Fahrer eine Herausforderung dar

Während einige der Startenden der Kategorien Mountainbike sowie Skigibel/Fun ihr Material zur Skihütte brachten, wurde durch Vorstandsmitglieder die Nachtbeleuchtung an den Skilift-Masten montiert, damit die Rennpiste möglichst optimal ausgeleuchtet werden konnte. Anschliessend begann die Kurssetzung des Rennens. Erfreulicherweise halfen nebst weiteren Vorstands- und Clubmitgliedern auch viele JO-Kinder beim Tore-



In der Kategorie Skigibel/Fun erreichte Hans Rothenberger (links) Rang drei, Silvan Huber entschied dieses Rennen für sich. Bild: PD

setzen mit. Das macht den Skiclub Buchs besonders stolz, wenn Nachwuchskräfte – die Zukunft des Vereins – aktiv mithelfen. Mittels eines Mix aus Riesenslalom im oberen und einem Slalom im unteren Streckenteil war ein abwechslungsreiches Rennen garantiert.

Allerdings litt die Piste schon nach wenigen Kurs-Besichtigungen, was dann selbst für erfahrene und geübtere Teilnehmer im Rennen eine Herausforderung darstellte.

Für die 64 Startenden der Kategorie Ski ging es darum, möglichst nahe an die Referenzzeit zu kommen. Dieses Jahr wurde sie mittels Schneetöf und des Duos Martin Inauen/Cliona Berger aufgestellt. Bei den Kategorien Bike sowie Skigibel/Fun wurde um die schnellste Zeit ge-

kämpft. Wiederum nahmen auch der Tennisclub Buchs sowie die Seniorenmannschaft des FC Buchs am Rennen teil. Letzterer führte eine vereinsinterne Wertung durch.

Das Rangverlesen konnte gegen 22 Uhr durch Präsident Pascal Lechner pünktlich gestartet werden. Anschliessend stand Geselligkeit bei der Ap-rès-Ski-Party im Vordergrund. Bei Musik, Speis und Trank wurde unter Freunden aber auch die eine oder andere Rennsituation nochmals analysiert. (pd)

Die Podestplätze

Ski: 1. Lea Heeb. 2. Pascal Werder. 3. Colin Werder. – **Bike:** 1. Philipp Eberhard. 2. Florian Grissinger. 3. Thomas Zäch. – **Skigibel/Fun:** 1. Silvan Huber. 2. Martin Rupper. 3. Hans Rothenberger. – **Senioren FC Buchs:** 1. Kurt Jud. 2. Adrian Berger. 3. Marco Thoma.

Maddalena Corazza glänzt mit vier Medaillen

Schwimmen Athleten aus Graubünden, Glarus, St. Gallen, Liechtenstein, Schaffhausen, dem Thurgau und beider Appenzell kämpften im Rahmen der ROS (Regionalverband Ostschweiz) Nachwuchsmeisterschaft in Chur um Medaillen und Bestzeiten. Darunter auch zahlreiche junge Schwimmer vom SC Flös Buchs.

Viermal aufs Podest steigen konnte Maddalena Corazza. Dank neuer persönlicher Bestzeiten über 100 Meter Rücken und über 100 Meter Freistil reichte es für je eine Silbermedaille. Durch die Rangierung unter den besten Zwei hat sich die 13-Jährige für den Schweizer Jugendcup qualifiziert, an welchem sie Ende April die Region Ostschweiz vertreten darf. Mit zwei Bronzemedailen (100 Meter Delphin, 200 Meter Lagen) krönte das Nachwuchstalent seinen erfolgreichen Einsatz in der Bündner Kantonshauptstadt.

Podestplätze und neue Bestzeiten

Ebenfalls eine Medaille konnte sich Brustspezialist Matisse Mamin sichern. Der Zwölfjährige gewann über die 100-Meter-Strecke Bronze. Csenge Molnár gelang der Sprung aufs Podest über 100 Meter Rücken, wo sie als Dritte anschluss. Knapp am Podest vorbei schwamm Benjamin Menzi über 100 Meter Delphin. Dennoch reichte dem 17-Jährigen die neue persönliche

Bestzeit für einen Clubrekord. Ebenfalls mit einem vierten Rang zufriedengeben mussten sich Bernhardt Rufus (100 Meter Rücken, Vereinsjahrgangsbesterzeit), Natalia Diez (100 und 400 Meter Freistil, Vereinsjahrgangsbesterzeit über die längere Distanz), Marie Mamin (100 Meter Brust), Nola Menzi (100 Meter Brust) und Levente Nagypál (400 Meter Freistil, Vereinsjahrgangsbesterzeit).

Staffeln im Pech: Nur zwei vierte Plätze

In den Staffeln war das Glück den Flöser Teams nicht hold. In der 4x50-Meter-Freistil-Staffel

der Damen (Marika Di Bartolomeo, Adriana Azzarone, Marie Mamin, Csenge Molnár) und in der 4x50-Meter-Lagen-Staffel (Molnár, Leonie Menzi, Azzarone und Di Bartolomeo) reichte es zweimal mit Rang vier nicht für einen Podestplatz. Dennoch ist man im Flöser Lager mit den Leistungen zufrieden. Top-Ten-Platzierungen und neue persönliche Bestzeiten durch Mara Bürer, Eva Di Bartolomeo, Julian Diez, Vivienne Feuz, Julien Hitzert, Darius Langer, Anna Lippuner, David Rozkosny, Lukas Strojny und Csaba Vizhanyo rundeten die tollen Ergebnisse aus Flöser Sicht ab. (mw)



Der Nachwuchs des SC Flös Buchs mass sich erfolgreich an den Regionalen Meisterschaften in Chur. Bild: PD